

Wie tief kann man als Lehrer in nicht-lehrplanrelevante Materie einsteigen?

Beitrag von „kecks“ vom 9. Januar 2017 14:51

...unsere lehrpläne sind dertart voll und und unsere klassen derart mit schülern gefüllt, die mit hängen und würgen den übertritt geschafft haben, dass uni-inhalte a) zeitmäßig nicht unterzubringen sind und b) die meisten schüler damit zu zweihundert prozent überfordert wären.

ab und an gibt es zuckerklassen, die sich fast selbst unterrichten und für sowas zu haben sind (die 'echten' gymnasialklassen). das macht dann fachlich versierten lehrern - das sind ja nun nicht alle kollegen, momentan bei den jungen aber mehr, weil die staatsnote in manchen fächern extrem hoch liegt (1.1 und du bist raus!) - sicherlich besonders freude, kommt aber jetzt nicht so oft vor.

im großen und ganzen sollte deine freude am lehrerjob v.a. aus dem kerngeschäft - unterrichten und etwas erziehen - erwachsen und weniger an spezifische inhalte gebunden sein. wer in der schule in erster linie der uni hinterhertrauert, der ist da falsch. du musst dich dran freuen können, dass ein kind was verstanden hat, ganz egal, wie banal das auch immer war. er/sie hat was gelernt!